

**Laufen: Richtig hart taten sich die Damen der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf im Bezirkspokal gegen die DJK Traunstein. Nach einem ausbaufähigen Auftritt reichte es schlussendlich aber dann doch gegen in Unterzahl angereisten Traunsteinerinnen für den 2:1 Sieg.**

Obwohl die DJK Traunstein nur 7 Feldspielerinnen + Torhüterin zur Verfügung hatte, reisten sie zum 2. Rundenmatch im Bezirkspokal nach Laufen an. Dies allein ist schon aller Respekt wert. Anfangs zeigten die höherklassigen Gäste durchaus, dass sie dieses Match nicht nur als Vorbereitung ansehen wollten und hatten viel von der Partie. Die heimischen Damen versuchten zwar durch schnelle Spielzüge in die Spitze Druck aufzubauen, doch gelang bis zur 15. Minute nur wenig. Nach einer Viertelstunde dann flankte Jessica Antosch nach einem Einwurf auf Rechtsaußen sehenswert ins Zentrum, wo Marie Kroiß schneller als ihre Gegenspielerin am Leder war und zur 1:0 Führung vollendete. Die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf fiel in der Folge in der Offensive nur wenig auf und verursachte dabei zahlreiche unnötige Ballverluste in der Vorwärtsbewegung. Diese Fehler versuchte der Gast auszunutzen, doch fehlte der DJK die entscheidende Konsequenz in den Aktionen. Es schien jedoch so, als wären die Bezirksligakickerinnen aus Traunstein oftmals einen Schritt schneller und im Gedanken schneller. Dadurch konnte man im Mittelfeld einige Zweikämpfe entscheidend gewinnen. Zu einem Torerfolg vor dem Pausenpfeiff durch Schiedsrichter Hans Mayer (TSV Petting) reichte es allerdings nicht.

Im zweiten Durchgang sorgte vor allem die eingewechselte Corinna Pöhlmann auf Seiten der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf für neuen Schwung in der Offensive. Immer wieder kam sie gefährlich in die Gefahrenzone und beschäftigte die DJK-Defensive zusehends. Schon nach neun Minuten im zweiten Durchgang erschien Pöhlmann erstmals gefährlich. Nach einem weiten Pass aus der eigenen Hälfte stürmte die SG-Stürmerin fast unbehelligt in Richtung Gästegehäuse. Dabei spielte sie Torfrau Susanne Seidl aus, scheiterte aber dann aus spitzem Winkel, da noch eine Verteidigerin im letzten Moment dazwischen grätschte. Die DJK Traunstein ließ sich aber durch die neu gewonnene Offensivpower nicht beeindrucken und versuchte weiterhin viel für das Spiel zu machen. Vor allem die Mikosch-Zwillinge Maria und Julia ragten durch gute Spielweise und sicherer Ballführung heraus. Nach 53. Minute war es auch Julia Mikosch die eine gute Tormöglichkeit hatte. Eine kurze Ballvorlage ihrer Schwester Maria scheiterte Julia Mikosch am Lattenkreuz – Glück für die SG in dieser Situation. In der 65. Minute zeigte Schiedsrichter Hans Mayer dann auf den Elfmeterpunkt. Eine aus Sicht der DJK Traunstein strittige Situation. Nach einem Pass von Corinna Pöhlmann wurde SG-Spielführerin Margit Glück im Strafraum von Mandy Rösler unsanft zu Boden gebracht. Rösler und auch weitere Mitspielerinnen sahen dies als alltägliche Zweikampfsituation, Schiedsrichter Mayer hatte hier eine andere Meinung – Strafstoß. Diesen verwandelte Julia Schwangler zum 2:0. Wer allerdings glaubte, dass die Messe nun gelesen war, machte die Rechnung ohne die Gäste. Die lösten nun einen Teil ihrer Grundordnung auf und schoben mehr in den Offensivbereich, was

der SG-Defensive nicht immer schmeckte. Jedoch schaffte man dadurch aber auch neue Räume für die Hausherren. Wieder war es Corinna Pöhlmann, die in der 74. Minute die weit vor dem Tor stehende, fast als Libero agierende Torfrau Seidl. Der Schussversuch aus der Distanz landete aber am Pfosten. Weitere vereinzelt Chancen landeten entweder im Toraus oder wurden durch Abseitsstellung zunichte gemacht. Die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf versäumte es den Sack zuzumachen und die DJK Traunstein drängte in der Schlussphase deutlich auf den Ausgleich. In der 78. Minute dann die Belohnung für den engagierten Auftritt der DJK. Maria Mikosch sah sich 20 Meter vor dem gegnerischen Tor einer 1 zu 4 Situation zu ihren Ungunsten gegenüber, machte sich allerdings nicht viel daraus und schoss das Leder zum 2:1 in die Maschen. Die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf konnte nicht mehr entscheidende Gefahr aufbauen und war in der Defensive gegen nun deutlich anstürmende Traunsteinerinnen gebunden. Schlussendlich aber blieb es beim knappen mühevollen 2:1 Sieg der SG.

Mit diesem Sieg qualifizierte sich die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf in der K.O.-Runde des Bezirkspokals für das Achtelfinale. Dieses Achtelfinale wird am Samstag, den 19. November 2016 um 14 Uhr auf dem Laufener Sportgelände ausgetragen. Gegner wird der TSV Otterfing sein, welcher im Punktebetrieb in der Bezirksoberliga antreten, also zwei Klassen höher als die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf.



Elisabeth Röllin Schriwaber (15 Min.) SV Laufen am Feld, wo Floß des Spiels in Spitze für die